



MEHR INNENSTADT!

STADTENTWICKLUNG MIT ZUKUNFT



Mit dem Masterplan Innenstädte beschreibt Ribnitz-Damgarten neue Wege. Ziel ist es, die beiden Stadtzentren in Ribnitz und Damgarten nachhaltig zu stärken, ihre Besonderheiten herauszuarbeiten und sie fit für die Zukunft zu machen – als lebenswerte Orte für alle Generationen, als Räume für Begegnung, Handel, Kultur und Alltag.

Viele Stimmen – ein gemeinsamer Plan

Der Masterplan ist das Ergebnis eines intensiven Beteiligungsprozesses mit Fachleuten, Verwaltung, Gewerbetreibenden und vor allem den BürgerInnen. In Workshops, Befragungen und Veranstaltungen wurden Ideen gesammelt, Bedarfe benannt und gemeinsame Ziele formuliert. So entstanden zwei differen-

zierte Zukunftsbilder, die auf die jeweiligen Stärken und Herausforderungen der Stadtteile eingehen und zugleich miteinander verzahnt sind.

Ob mehr Aufenthaltsqualität, grünere Freiräume, sichere Wege für Fuß und Rad, ein attraktiver Einzelhandel oder neue kulturelle Impulse: Der Masterplan bündelt konkrete Maßnahmen für die nächsten 15 Jahre. Es geht nicht um große Umbrüche, sondern um gezielte, spürbare Verbesserungen im Alltag – Schritt für Schritt.

Tempo 20 in der Langen Straße

Das Verkehrsaufkommen in der Langen Straße ist das meistdiskutierte Thema. Zur Debatte standen Varianten wie eine

Einbahnregelung, die Umwandlung zur Fußgänger- oder Fahrradstraße sowie ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20. Letzterer wurde von Verkehrsplanern und mehreren Gremien als Vorzugsvariante festgelegt. Damit bleibt die Erreichbarkeit aller Geschäfte und Orte in der Innenstadt für alle Verkehrsmittel gewährleistet. Die Maßnahme setzt ein deutlich sichtbares Zeichen für die Neuausrichtung der Innenstadt und orientiert sich an guten Beispielen aus anderen Kleinstädten.

Mehr zur geplanten Entwicklung der Innenstädte in Ribnitz und Damgarten erfahren Sie auf den Seiten 2 und 3. Dort zeigen wir, welche Projekte in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

FREUDE FÜR KINDER

VFAQ VERSCHENKT SPIELZEUG

Der VFAQ startet ein soziales Projekt: Repariertes Spielzeug wird kostenlos an Kinder aus Familien mit geringem Einkommen verschenkt.

>> Seite 6

ES GEHT VORAN

BERNSTEINRESORT PÜTNITZ

Altlasten, Planungen und Abstimmungen brauchen viel Zeit und trotz aller Herausforderungen kommt das Zukunftsprojekt für unsere Stadt Schritt für Schritt voran.

>> Seite 7

ABC-SCHÜTZEN

WILLKOMMEN IN DER SCHULE

Für etwa 120 Mädchen und Jungen beginnt mit Einschulungsfeiern, Patenprogrammen und bunten Zuckertüten das Abenteuer Schule.

>> Seite 11



RIBNITZ ENTFALDET SEINE MITTE

Zwischen Hafen, Markt und Kloster

Wie sieht das zukünftige Ribnitz aus? Der neue Masterplan skizziert konkrete Entwicklungsschritte mit dem Ziel, ein attraktives und belebtes Zentrum mit einem ausgewogenen Mix aus Handel, Freizeit und Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Neue Impulse für die Stadtachsen

Entlang der Grünen Straße, vorbei am Rathaus und durch die Neue Klosterstraße bis zum Kloster sollen Gäste künftig gezielt geleitet werden. Bislang wird diese Verbindung von BesucherInnen, die am Hafen ankommen, nur selten wahrgenommen. Um die Aufenthaltsqualität und Orientierung zu verbessern, sollen die Übergänge an der Straße Am See sowie in der Langen Straße fußgängerfreundlich umgestaltet werden. Entlang der Strecke ist geplant, gezielt neue Geschäfte und gastronomische Angebote anzusiedeln. Gleichzeitig soll die Zahl der Parkplätze reduziert werden, um mehr Raum für Aufenthalt und Begegnung zu schaffen.

Einkaufen, Erleben, Begegnen

Die Lange Straße soll als lebendige Einkaufsstraße weiterentwickelt werden. Wichtige Erfolgsfaktoren sind eine bessere Vernetzung des Einzelhandels sowie einheitliche Kernöffnungszeiten. Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, werden Parkflächen umgewidmet – etwa zugunsten von Außengastronomie, wie sie bereits durch die Stadtbäckerei Junge erprobt wurde. Auch der Marktplatz soll gestärkt werden: als Ort für Veranstaltungen, Begegnungen und Alltag. Langfristig ist vorgesehen, den inneren Bereich des Platzes von Parkplätzen zu befreien.

Mehr Grün, mehr Raum für Menschen

Die Klosterwiesen werden als grüne Oase aufgewertet und besser mit der Innenstadt verbunden. Geplant sind Bereiche für Erholung, Sport und Spiel. Ein zentrales Element ist ferner die Entwicklung des Hafens: Dazu zählen die Umgestaltung des Ufers mit Grünflächen, ein neuer Spielplatz und

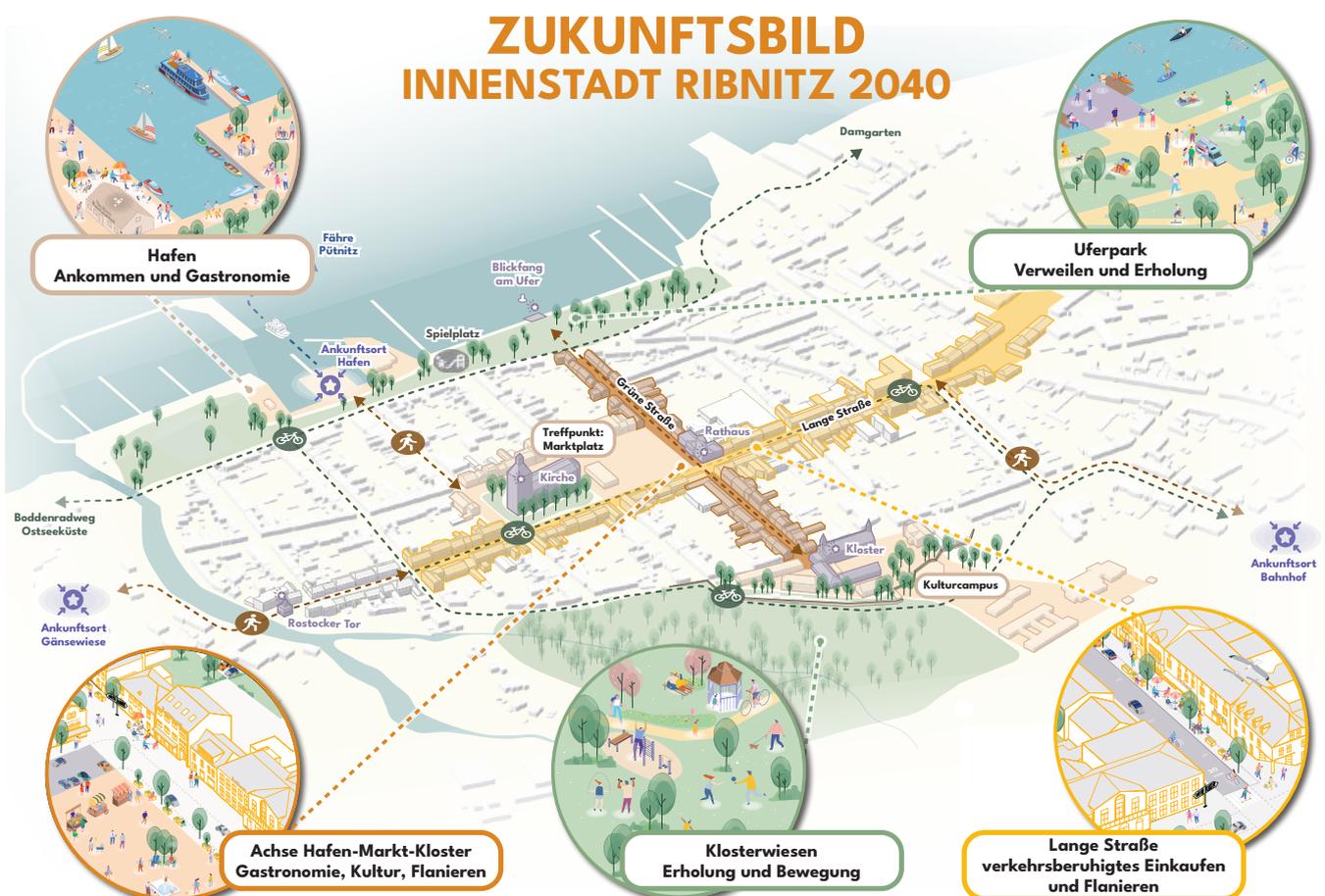
die Weiterentwicklung des westlichen Hafensbereichs inklusive eines einladenden Ankunftsorts. Auch zusätzliche Sitzgelegenheiten und hitzerobuste Bepflanzungen sollen die Aufenthaltsqualität in Zeiten des Klimawandels steigern.

Mobilität der Zukunft

Der Bahnhof soll als attraktiver Ankunftsort gestärkt werden. Vielen Reisenden fehlt es an Orientierung darüber, wie sie vom Bahnhof aus in die Innenstadt oder zum Hafen gelangen. Künftig sollen die Wegebeziehungen zwischen den verschiedenen Mobilitätsformen klarer und komfortabler gestaltet werden, etwa durch barrierefreie Verbindungen, sichere Fußgängerüberwege und eine verbesserte Wegweisung.

Perspektive Ribnitz 2040

Ribnitz wird als lebendiges, grünes und vielfältiges Stadtzentrum gedacht mit Blick nach vorn und mit Respekt für die eigene Geschichte.



Hafen, Markt und Kloster bilden das neue Rückgrat einer vernetzten und lebendigen Stadtmitte – mit Raum für Begegnung, Kultur, Grün und nachhaltige Mobilität.

SCHLICHTEN STATT RICHTEN

Schiedsstelle Ribnitz-Damgarten

In unserer Stadt gibt es eine besondere Anlaufstelle für alle, die Streitigkeiten schnell, kostengünstig und ohne Gerichtsverfahren beilegen möchten: die Schiedsstelle. Hier werden zivil- und strafrechtliche Konflikte, die von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Beleidigungen bis hin zu kleineren Bagatellforderungen reichen können, außergerichtlich geschlichtet. Ziel ist stets eine gütliche Einigung. Dabei gilt: Das Ergebnis eines Schlichtungsverfahrens ist in der Regel ein Vergleich. Ein solcher muss nicht bedeuten, dass eine Seite vollständig zufrieden ist. Entscheidend ist, dass am Ende Frieden einkehrt. Die Schiedsstelle arbeitet unabhängig, unparteiisch und vertraulich. Vergleiche, die hier geschlossen werden, sind rechtsverbindlich und vollstreckbar.

Sybille Dally:

„Oft reicht schon ein ruhiges Gespräch, damit Einigung möglich wird.“



24 Jahre für ein gutes Miteinander

Seit 2001 ist Sybille Dally als Schiedsfrau in Ribnitz-Damgarten mit viel Geduld, rechtlichem Sachverstand und feinem Gespür für zwischenmenschliche Belange im Einsatz. Ihr besonderes Talent

ist, Menschen ins Gespräch zu bringen, selbst wenn die Fronten verhärtet zu sein scheinen. Ob der zu laut krähende Hahn, eine zu hohe Hecke oder ein über den Gartenzaun hängender Ast: Solche und ähnliche Fälle landen immer wieder auf ihrem Tisch. „Manchmal sind es nur Kleinigkeiten wie ein unbedachtes Wort, die sich dann hochschaukeln“, berichtet sie.

Der erste Schritt: Zuhören

In manchen Jahren wird sie bis zu zweimal als Vermittlerin tätig, in anderen gar nicht. Oft genügt es schon, wenn beide Seiten sich gehört fühlen.

„Wenn die Beteiligten in einem ruhigen Gespräch ihre Sicht schildern können, ist das manchmal schon der erste Schritt zur Einigung.“

Für Sybille Dally ist ihre Aufgabe weit mehr als ein Ehrenamt.

Sie hat Freude daran, Frieden zu stiften. Sie schätzt die Momente, in denen aus hitzigen Auseinandersetzungen wieder respektvolle Gespräche werden. Die Schiedsstelle hilft dabei, Vertrauen zurückzugewinnen und Menschen wieder zusammenzuführen.

Frieden stiften – wer macht weiter?

Zum Frühjahr 2026 läuft die Wahlperiode von Sybille Dally aus. Gesucht wird daher eine engagierte Nachfolge. Interessierte Personen können EinwohnerInnen des Amtes Ribnitz-Damgarten sein, die das 30. Lebensjahr vollendet haben und über einen einwandfreien Leumund verfügen. Sie müssen in der Lage sein, objektiv und gütlich streitige Rechtsangelegenheiten schnell und einfach zu schlichten.

Interessierte für dieses Ehrenamt melden sich bitte bei Martina Hilpert, Sachgebietsleiterin Rechtsangelegenheiten, telefonisch unter 03821 8934-140 oder per E-Mail bei m.hilpert@ribnitz-damgarten.de.

STELLENANGEBOTE

Die Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Sachbearbeitung Schulverwaltung (m/w/d)** unbefristet in Voll- oder Teilzeit.



Weitere Informationen finden Sie unter: www.bernsteinstadt.de/stellenangebote.

B105-UMGEHUNG

Raumverträglichkeit wird geprüft

Die Raumverträglichkeitsprüfung für die geplante Ortsumgehung Mönchhagen – Rövershagen im Zuge der Bundesstraße B 105 hat begonnen. Ziel des Vorhabens ist es, die Verkehrsverbindung zwischen Rostock und Ribnitz-Damgarten zu verbessern und die Anbindung touristischer Gebiete an der Ostsee zu stärken. Das Projekt ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 als „vordringlicher Bedarf“ eingestuft.

Beteiligung jetzt möglich

Bis einschließlich 12. September 2025 können BürgerInnen, öffentliche Stellen und sonstige Interessierte Stellungnahmen einreichen – bevorzugt online oder per E-Mail. Die Unterlagen umfassen unter anderem Trassenkarten, Umweltgutachten und verkehrsplanerische Analysen. Untersucht werden mehrere Varianten, darunter auch

ein möglicher Ausbau der bestehenden Ortsdurchfahrten. Ziel der Prüfung ist es, auf Grundlage der Ergebnisse eine möglichst verträgliche Vorzugstrasse zu ermitteln.



Die Planunterlagen sind einsehbar unter: www.raumordnungmv.de.

FÜR DAMGARTEN AKTIV

Aufgaben und Beteiligung im Stadtausschuss

Der Stadtausschuss Damgarten ist ein beratendes Gremium der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten. Er setzt sich aus fünf Mitgliedern der Stadtvertretung zusammen: Frank Ilchmann (CDU, Vorsitzender), Hans-Dieter Konkol (CDU), Swantje Petersen (Die Unabhängigen), Daniela Lorusch (AfD) und Michael Lorusch (AfD). Als sachkundige EinwohnerInnen wurden Dirk Scholwin, Rita Falkert, Heiko Bladt und Arne Jenßen berufen.

Themen, die Damgarten bewegen

Ziel ist es, die Interessen der Damgartener Bevölkerung aufzunehmen und in die städtische Entscheidungsfindung einzubringen. Im Mittelpunkt stehen sowohl aktuelle Anliegen als auch die langfristige Entwicklung des Ortsteils. Inhaltlich deckt die Arbeit des Ausschusses viele kommunale Bereiche ab: vom Stadtbild über Infrastruktur und Stadtentwicklung bis hin zu Bildung, Betreuung, Verkehr, Sicherheit, Lebensqualität und Kultur.

Anregungen aus der Bürgerschaft fließen in die Beratungen ein. Dabei ist es wichtig, die Belange der EinwohnerInnen von



Vor Ort aktiv: Mitglieder des Stadtausschusses Damgarten

Damgarten mit den gesamtstädtischen Interessen in Einklang zu bringen. Nicht alle Wünsche lassen sich sofort umsetzen; die Diskussion erfolgt stets im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und Prioritäten.

Einladung zur Beteiligung

Die Sitzungen des Stadtausschusses sind in der Regel öffentlich. Interessierte BürgerInnen sind herzlich eingeladen, persönlich teilzunehmen oder den Livestream zu

verfolgen. So haben auch diejenigen die Möglichkeit zur Teilnahme, die nicht vor Ort sein können. Der Livestream fördert Transparenz und Teilhabe und soll als zentrales Beteiligungsinstrument dauerhaft erhalten bleiben.

Sitzungstermine und Tagesordnungen finden Sie auf der Website der Stadt Ribnitz-Damgarten oder im Aushang des Stadtteilbüros Damgarten.

NORMA-MARKT AN DER DAMGARTENER CHAUSSEE

Richtfest gefeiert – Eröffnung im September geplant

Mit dem Richtfest am 29. Juli wurde ein bedeutender Baufortschritt beim Neubau des Norma-Marktes an der Damgartener Chaussee gefeiert. Die Eröffnung ist gemeinsam mit dem Getränkemarkt „Getränkeland“, der ebenfalls an den neuen Standort umzieht, für September vorgesehen.

Die neue Filiale wird eine Verkaufsfläche von rund 1.200 Quadratmetern bieten. Neben einer erweiterten Kühltheke und einem vergrößerten Backwarenbereich sind auch gekühlte Snacks zum Mitnehmen sowie regionale Produkte Teil des neuen Angebots. Für die KundInnen entstehen 76 Pkw-Stellplätze sowie zwölf Fahrradabstellplätze.

Das Gebäude wird nach modernen, nachhaltigen Standards errichtet. Es erhält eine

Photovoltaikanlage, eine Luftwärmepumpe und ein System zur Wärmerückgewinnung aus den Kühlanlagen. Nach Inbetriebnahme des Neubaus soll der bestehende

Norma-Markt aus den 1990er Jahren ab Oktober zurückgebaut werden. Der Abriss muss aufgrund der geltenden Vogelschutzzeit bis Februar abgeschlossen sein.



Der neue Norma-Markt nimmt Form an – modern, nachhaltig und kundenfreundlich.

SPIELELADEN HILFT BEDÜRFTIGEN FAMILIEN

VFAQ startet Initiative für Spielzeugspenden

Hinter der nüchternen Fassade des Bürogebäudes in der Rostocker Straße 43 verbirgt sich eine moderne „Wichtelwerkstatt“: ein Ort, an dem ausrangierte Spielsachen ein zweites Leben erhalten. In den Räumen des VFAQ – Verein zur Förderung der Arbeit und Qualifizierung – reihen sich liebevoll präsentierte Kinderbücher, Gesellschaftsspiele, Bauklötze, Puppen und Kuscheltiere wie in einem Spielwarenladen aneinander, aber mit sozialem Mehrwert.

Seit April läuft hier eine neue Initiative, die sich gezielt an Familien mit geringem Einkommen richtet. Projektleiterin Nicole

Schmidt erklärt: „Unser Ziel ist es, gebrauchtes Spielzeug zu sammeln, gründlich zu reinigen und – wenn nötig – zu reparieren. So geben wir es kostenlos an Kinder aus einkommensschwachen Haushalten weiter.“

Punkte statt Preise

Anspruch auf das Angebot haben Familien, die ihre Bedürftigkeit beispielsweise durch einen ALG-II-Bescheid nachweisen können. Nach der Anmeldung erhält jedes Kind monatlich 50 Punkte, mit denen es sich Spielzeug aus dem Laden aussuchen kann. Zur Anmeldung und zum Geburtstag gibt es Extrapunkte. Einige Spielsachen sind bereits

ab zehn Punkten erhältlich – ein niedrigschwelliger Zugang zu Freude und Spiel.

Hilfe, die doppelt wirkt

Das Projekt verbindet soziale Hilfe mit sinnstiftender Beschäftigung: Bis zu drei Personen, die selbst Arbeitslosengeld II beziehen, kümmern sich um die Spielzeugaufbereitung. Sie erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung. „So schaffen wir eine Win-win-Situation“, betont Nicole Schmidt. „Spielzeug wird vor dem Wegwerfen bewahrt, aufgewertet und bringt Kindern Freude – und gleichzeitig erhalten unsere HelferInnen eine sinnvolle Aufgabe.“

Spenden und unterstützen

Der Bedarf an Unterstützung ist groß ebenso wie der Wunsch nach mehr Bekanntheit. „Wir hoffen, dass möglichst viele Familien von unserem Angebot erfahren und den Weg zu uns finden“, so Nicole Schmidt weiter. Die Türen des Spielzeuglagers stehen offen für alle, die Hilfe benötigen, und für alle, die Gutes tun möchten: durch Spielzeugspenden, tatkräftige Hilfe oder ideelle Unterstützung.

Der Spielzeuginnenladen des VFAQ öffnet von montags bis freitags jeweils von 9 bis 11 Uhr und 13 bis 14 Uhr seine Türen in der Rostocker Straße 43. In dieser Zeit können sowohl Spielsachen abgeholt als auch Spenden abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Projektleiterin Nicole Schmidt unter der Telefonnummer 0151 25024259.



Projektleiterin Nicole Schmidt und Helfer Frank Spanka zeigen gespendetes Spielzeug.

Familienfest

Fr. 19.09. | 14 Uhr
Schulcampus bernsteinSchule

Zum 5. Familienfest in Ribnitz West sind alle kleinen und großen Gäste herzlich eingeladen, einen fröhlichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Es gibt zahlreiche Mitmachangebote, darunter eine Hüpfburg, eine Riesenrutsche, Kinderschminken, Tattoos, das Basteln von Flechttüchern sowie das Bemalen von Steinen. Außerdem können Armbänder und Untersetzer mit Bügelperlen gestaltet werden. Kegelspiele, Büchsenwerfen, Riesenjenga und verschiedene Geschicklichkeitsspiele sorgen für zusätzlichen Spaß und Bewegung. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt – mit leckeren Bratwürstchen, Kaffee und Kuchen, frischen Waffeln und Popcorn.



BERNSTEINRESORT: DARUM VERZÖGERT ES SICH

Ein Großprojekt in unserer Stadt – mit Herausforderungen, aber auf Kurs

Viele Menschen in Ribnitz-Damgarten fragen sich: Was passiert eigentlich auf Pütznitz – und warum lässt das Bernsteinresort so lange auf sich warten? Die Antwort ist einfach: Es geht voran, doch das Projekt ist ausgesprochen komplex und bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich, die Zeit und Sorgfalt erfordern.

Schwieriger Ausgangspunkt

Das Resort entsteht auf einem ehemaligen Militärgelände – ein Standort mit besonderer Geschichte, schwieriger Vorbelastung und großer Flächenausdehnung. Gerade diese Fläche bringt erhebliche Belastungen mit sich. Bevor hier einmal Urlaubsgäste entspannen können, muss das Gelände umfassend aufgeräumt werden. Altlasten wie Munition und Schadstoffe müssen beseitigt, kontaminierte Böden abgetragen werden – mit anderen Worten: Der Schmutz muss raus, das Gelände muss sauber und sicher sein. Heiko Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, bringt es auf den Punkt: „Die Fläche muss erst einmal in Ordnung gebracht werden. Ohne dieses notwendige Aufräumen können wir dort nicht bauen.“ Diese Arbeiten erfolgen unter strengsten Sicherheitsvorgaben und größter Präzision und benötigen die entsprechende Zeit.

Die Munitionsberäumung ist bereits weit fortgeschritten. Die Sanierung belasteter Bereiche begann im Januar 2023 bewusst außerhalb der Brutzeiten, denn auch der Naturschutz hat höchste Priorität.

Komplexe Abstimmungen

Gleichzeitig ist der gesamte Prozess durch eine Vielzahl von Fachverfahren und rechtlichen Vorgaben geprägt. Viele BürgerInnen haben den Eindruck, dass kaum etwas passiert, jedoch das meiste geschieht im Hintergrund. Die Abläufe erfolgen nicht parallel, sondern Schritt für Schritt. Bürgermeister Thomas Huth erklärt: „Der Weg ist lang, weil viele Verfahren aufeinander aufbauen.“ Von Umweltgutachten, über die technische Planung bis hin zum Bebauungsplan ist jeder Schritt vom vorherigen abhängig.

Die Fläche, ihre Geschichte und die Art der künftigen Nutzung machen besonders gründliche Prüfungen und komplexe Abstimmungen notwendig. Ein Bebauungsplan, der auch später rechtlich standhält und die Grundlage für den Baubeginn bildet, kann erst beschlossen werden, wenn alle zuständigen Fachbehörden – darunter Denkmal-, Umwelt- und Forstschutz – ein gemeinsames Vorgehen gefunden haben. Diese Prozesse sind naturgemäß anspruchsvoll, teils widersprüchlich und erfordern daher viel Zeit, Augenmaß und einen fairen Ausgleich aller Interessen.

Fortschritte sind sichtbar

Trotz dieser anspruchsvollen Ausgangslage sind die Fortschritte sichtbar. Die Munitionsberäumung nähert sich dem Abschluss. Die Planung für eine neue Umgehungsstraße in Damgarten schreitet mit Volldampf voran, wichtige Grundstü-

cke wurden bereits angekauft. Ziel ist es, im kommenden Jahr mit dem Bau der Anbindungen an die B105 und die Kreisstraße K2 zu beginnen. Auch die Planungen der technischen Infrastruktur für Wasser, Abwasser und Strom laufen intensiv.

Darüber hinaus konnten die bereits eingeworbenen Fördermittel für vorbereitende Maßnahmen eingesetzt werden. Jeder Schritt wird mit besonderer Sorgfalt geplant gerade in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte. „Wir müssen extrem auf das Geld achten“, betont Bürgermeister Thomas Huth. Kostenbewusstsein hat oberste Priorität.

Große Projekte brauchen Zeit

Mit dem Bernsteinresort entsteht in Ribnitz-Damgarten ein überregionales Leuchtturmprojekt, das weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt. Es steht für neue Chancen, sichere Arbeitsplätze, wirtschaftlichen Aufschwung und neue Impulse für den Tourismus. Der Weg dorthin ist lang – aber er lohnt sich. Mit Entschlossenheit und Verantwortung arbeitet die Stadt daran, einen Ort zu schaffen, der Lebensqualität, Erholung und Zukunft vereint. Bis die ersten Gäste ihre Koffer packen, braucht es noch etwas Geduld – aber wir wissen genau, wofür wir arbeiten. Wir bleiben weiter dran und unsere Investoren tun es auch. Gemeinsam gestalten wir einen Standort mit Strahlkraft für die Region, die Wirtschaft und kommende Generationen.



Vom Militärgelände zum Ferienparadies: Mit dem Bernsteinresort entsteht ein neues Kapitel auf Pütznitz.

FARBE GEGEN SCHMIEREREIEN

Graffiti-Projekt für ein kreatives Stadtbild

An der bernsteinSchule in Ribnitz-Damgarten wurde ein besonderes Kunstprojekt realisiert: Unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Mathias Oppen (YATE art) gestalteten SchülerInnen eine großflächige Wand an der Alten Klosterstraße mit einem ausdrucksstarken, farbenfrohen Motiv. Ziel war es nicht nur, die Fläche optisch aufzuwerten, sondern auch unerwünschte Schmierereien dauerhaft zu verhindern – durch ein respektiertes Kunstwerk, das bleibt.

Erste Schritte mit der Spraydose

Teilgenommen haben Mädchen und Jungen der Kunst-AG, vorwiegend aus den 7. und 8. Klassen.

Der Künstler Mathias Oppen begleitete die Jugendlichen vom Entwurf bis hin zur fertigen Gestaltung – mit vielen Tipps zum kreativen Arbeiten mit der Spraydose. „Ich habe noch nie gesprayed, aber es macht total Spaß“, sagt Clara Finke (15). „Ich male zu

Hause oft Tags – inzwischen ist das echt zu meinem Hobby geworden. Und



das Ergebnis hier sieht richtig cool aus.“ Auch Max Brandt (14) war begeistert: „Ich dachte, das ist schwieriger. Aber wenn man reinkommt, geht’s. Unser Motiv stammt aus dem Film *KPop Demon Hunters* – da sind die Figur Rumi und der Tiger drauf.“

Ideen werden sichtbar

Die Inhalte des Wandbildes wurden von den Jugendlichen selbst ausgewählt und zeigt, was sie interessiert und anspricht.

Kunstlehrer Alex Bastian erklärt: „Die Schülerinnen und Schüler finden sich in diesem Werk als Akteure wieder. Es gibt ganz unterschiedliche Stile und auch verschiedene Niveaus – das ist ausdrücklich gewollt. Viele haben zum ersten Mal mit der Spraydose gearbeitet – und genau das ist das Spannende.“

Neben der Technik erlebten die Teilnehmenden auch, was es bedeutet, ein öffentliches Kunstwerk



mitzugestalten – sichtbar, dauerhaft und gemeinsam. Aus einer grauen Fläche wurde so ein identitätsstiftendes Projekt, das zeigt, wie junge Kreativität den öffentlichen Raum positiv verändern kann.

Das Projekt ist Teil des städtischen Konzepts zur kreativen Aufwertung öffentlicher Flächen und bietet Kindern und Jugendlichen einen wertschätzenden Zugang zur Kunstform Graffiti. Finanziert wird es im Rahmen des Programms ZIZ.

Farbenfrohes Spielvergnügen

Ein bunter Bewegungsparcours sorgt jetzt auf dem Spielplatz an der Alten Klosterstraße für noch mehr Spaß: Hüpfen, Balancieren und Toben – all das war die Idee der SchülerInnen der Theodor-Bauermeister-Schule im Rahmen einer ZIZ-Beteiligungsaktion. Ein großes Dankeschön geht an Grit Biering, die den Parcours ehrenamtlich mit viel Herz aufmalte – vermittelt vom VFAQ, der das Projekt tatkräftig unterstützte.



Farbenfrohe Kreativität an der Alten Klosterstraße: SchülerInnen der bernsteinSchule gestalteten gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Mathias Oppen eine eindrucksvolle Wand mit vielfältigen Motiven aus Popkultur und Fantasie.

Dein Bild für den großen Wettbewerb Farbklang – Klangfarben

Der Kunstverein und die Musikschule des Landkreises Vorpommern-Rügen laden Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren im Amt Ribnitz-Damgarten zu einem Mal- und Gestaltungswettbewerb unter dem Motto „Musik kann die Welt verändern“ ein. Gefragt sind kreative Ideen, die zeigen, wie Musik in Bildern zum Leben erwacht. Jede Person darf ein Bild einreichen. Am Jahresende wählt eine Jury die eindrucksvollsten Werke aus. Diese werden prämiert und in den Räumen der Musikschule ausgestellt – so bleiben die Kunstwerke für alle sichtbar. Die Abgabe der Arbeiten ist vom 8. bis 30. September in der Galerie im Kloster (Dienstag bis Samstag, 11–17 Uhr) möglich.



SEGELSPORT-HIGHLIGHTS IM HERBST

Segelclub lädt zu Herbstregatta und German Open der Cadets

Der Segelclub Ribnitz (SCR) lädt im Herbst zu zwei sportlichen Höhepunkten auf dem Saaler Bodden ein. Vom 13. bis 15. September findet die traditionelle Herbstregatta statt – ein beliebtes Ereignis für Segelbegeisterte aus der Region und darüber hinaus. Zahlreiche Crews verschiedener Bootsklassen werden erwartet und können sich auf faire Wettfahrten sowie ein geselliges Rahmenprogramm freuen. Ein weiterer Höhepunkt folgt dann vom 30. September bis 5. Oktober, wenn Ribnitz-Damgarten Gastgeber der German Open/ Deutschen Besten-Ermittlung der Cadets ist. Die besten NachwuchseglerInnen aus ganz Deutschland treten in dieser Bootsklasse gegeneinander an und segeln um den Titel in der nationalen Bestenliste.



Segelboote auf dem Saaler Bodden

DISZIPLIN TRIFFT DYNAMIK

Shōtōkan-Karate

Die Abteilung Karate wurde am 1. Januar 1990 im Polizeisportverein Ribnitz-Damgarten gegründet und folgt seither der traditionellen Stilrichtung Shōtōkan. Die organisatorische Anbindung erfolgt über die Karateunion Mecklenburg-Vorpommern sowie den Deutschen Karateverband.

Für alle Altersgruppen

Das Trainingsangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unter Anleitung qualifizierter Trainer wird der Karatedō praxisnah, altersgerecht und mit Blick auf die individuelle Verfassung vermittelt. Ziel ist es, persönliche Stärken zu fördern und Herausforderungen gezielt

anzugehen. Besonderes Augenmerk gilt der gezielten Förderung leistungsorientierter SportlerInnen.

Derzeit zählt die Abteilung 78 Mitglieder, überwiegend im Kinder- und Jugendbereich. Die Teilnahme an Turnieren und Wettkämpfen steht jedem offen und erfolgt auf freiwilliger Basis.

Die Trainingszeiten sind montags von 16:30 bis 18 Uhr in der Sporthalle Damgarten und freitags von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle Am Mühlberg. Interessierte am Karate-Training können sich bei Hans-Dieter Konkol unter Telefon 0162 6104722 anmelden.



Karateka des PSV Ribnitz-Damgarten nach erfolgreicher Gürtelprüfung

STADTMEISTER 2025

Am Sonntag, dem 26. Oktober, finden die Stadtmeisterschaften in den Disziplinen Tischtennis, Badminton und Duathlon statt. Treffpunkt für alle Teilnehmenden ist um 10 Uhr an der Sporthalle Am Mühlberg, der Turnierbetrieb beginnt um 10:30 Uhr und endet gegen 15 Uhr.

So läuft der Wettkampf ab

Die Duathlon-Wertung ergibt sich aus der Addition der Platzierungen im Tischtennis- und Badmintonturnier (Einzel und Doppel). Teilnehmen können alle Interessierten in den Altersklassen AK-18 sowie 18+, unabhängig vom Wohnort. Für den Titel „Stadtmeister“ ist jedoch ein Wohnsitz im Postleitzahlenbereich 18311 erforderlich. Der Spielmodus richtet sich nach der Zahl der Anmeldungen: Geplant sind zunächst Gruppenspiele, anschließend ein K.-o.-System. Für die besten Leistungen werden Siegerpokale sowie Urkunden für die Plätze eins bis drei vergeben.

Jetzt mitmachen

Die Anmeldung ist bis zum 17. Oktober möglich. Interessierte können sich per E-Mail an vereinssportlehrer@ribnitz-damgarten.de oder über Telefon unter 0174 1887523 anmelden.

UNTERWEGS MIT DEM VVR-SURFER

Linien 707 und 708: Flexible Busverbindungen für die Region

Seit November steht den BürgerInnen in Ribnitz-Damgarten Süd und Ost mit dem VVR-SURFER ein zusätzliches, flexibles Mobilitätsangebot zur Verfügung. Der VVR-SURFER ergänzt den Linienverkehr und richtet sich an alle, die auch außerhalb der regulären Busfahrzeiten mobil bleiben möchten – sei es für Arzttermine, Einkäufe oder Freizeitwege.

Fahren nach Bedarf

Zum Einsatz kommt der VVR-SURFER auf den Rufbuslinien 707 und 708, die Ribnitz-Damgarten mit umliegenden Gemeinden wie Marlow, Saal und Ahrenshagen verbinden. Auch kleinere Ortsteile wie Klein-Müritz, Klockenhagen, Langendamm und Freudenberg profitieren davon. Gefahren wird ausschließlich nach vorheriger Buchung, entsprechend eines festen Fahrplans. Der Ein- und Ausstieg erfolgt an den VVR-Haltestellen. Die Rufbusse verkehren werktags morgens und abends sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig. Auch Anschlüsse an Regionallinien oder andere Verkehrsmittel können bei der Buchung direkt mit berücksichtigt werden.

So funktioniert die Buchung

Die Fahrten können telefonisch über die Servicenummern 0385 555 733 40 oder 038326 600 666 oder bequem per App gebucht werden. Die Anmeldung sollte mindestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen, bei Fahrten mit Rollstuhl mindestens 24 Stunden im Voraus. Auch Stornierungen sind problemlos telefonisch



Mobil auf Abruf: Der VVR-SURFER fährt auch in Ribnitz-Damgarten.

Foto: VVR

möglich. Genaue Informationen zur Buchung und zur App finden sich auf der Website der VVR.

Keine Extrakosten

Für Fahrgäste gelten die regulären VVR-Tarife, es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Bereits vorhandene Fahrscheine wie Zeitkarten, Einzelfahrscheine oder das Deutschlandticket werden anerkannt. Wer noch kein Ticket besitzt, kann dieses direkt beim Fahrpersonal erwerben; hierbei ist ausschließlich Barzahlung möglich. Die Anzahl an Tickets ist begrenzt.

Ein Plus für Mobilität

Mit dem VVR-SURFER wird die bedarfsorientierte Mobilität in Ribnitz-

Damgarten gestärkt – insbesondere in den Ortsteilen Süd und Ost sowie auf den Verbindungen zu den umliegenden Gemeinden. Die Stadt Ribnitz-Damgarten begrüßt das neue Angebot ausdrücklich als wichtigen Beitrag zur besseren Erreichbarkeit im Alltag. Besonders für ältere Menschen und Familien ohne eigenes Auto eröffnet sich dadurch eine neue, flexible Möglichkeit zur Teilhabe am öffentlichen Leben.



Die aktuellen Busfahrpläne finden Sie online unter: www.vvr-bus.de/busfahrplaene-ruegen-stralsund-vorpommern.

Lesung mit Anja & Gerit Kling

Sa. 27.09. | 20 Uhr
Begegnungszentrum

Das Leben in einer Großfamilie ist anstrengend und zugleich großartig. Die Schauspielerinnen Anja und Gerit Kling lebten mit ihren Eltern und eigenen Familien über 18 Jahre lang unter einem Dach. Dass es da manchmal drunter und drüber ging, kann man sich vorstellen. Die berühmten Schwestern haben nicht nur Geschichten aus dieser turbulenten Zeit zusammengetragen, sondern erzählen mit viel Humor und Herz auch Anekdoten aus ihrem bewegten Berufsleben vor der Kamera und auf der Bühne. Anja und Gerit Kling laden Sie zu einer kurzweiligen und authentischen Lesung der besonderen Art ein. Tickets gibt es in der Tourist-Information und online bei Reservix zum Preis von 30 Euro.



EIN BESONDERER TAG FÜR DIE ABC-SCHÜTZEN

Einschulung für 120 Kinder in Ribnitz-Damgarten

Am 6. September beginnt für viele Kinder in Ribnitz-Damgarten ein spannender neuer Lebensabschnitt. Mit der feierlichen Einschulung werden die Erstklässler offiziell in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Willkommen an der bernsteinSchule

An der bernsteinSchule starten 60 Kinder in das Abenteuer Schule. Die Einschulungsfeier findet im Begegnungszentrum gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Großeltern statt. Ein fröhliches und liebevoll gestaltetes Begrüßungsprogramm der Zweitklässler stimmt die neuen Schulkinder auf ihren Schulalltag ein. Nach der feierlichen Übergabe der bunten Schultüten durch die Eltern geht es mit dem Schulranzen in die Klassenräume. Dort werden die Kinder von ihren Lehrkräften herzlich empfangen und erhalten ihre ersten eigenen Schulbücher. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Ankommen. „Wir möchten den Kindern den Schulstart so angenehm und fröhlich wie möglich gestalten mit einem Tag voller Wertschätzung, Freude und Gemeinschaft“, betont Silvia Thiel, die Koordinatorin der Grundschule.

Paten an der Löwenzahn-Schule

An der Evangelischen Grundschule Löwenzahn werden in diesem Jahr 20 Mädchen und Jungen eingeschult. Der Einschulungsgottesdienst findet am 13. September im Kreis der Familien statt. Eine besonders schöne Tradition ist die Patenaktion: Zweitklässler übernehmen Patenschaften für die neuen Erstklässler und begleiten sie durchs erste Schuljahr.



Jette, Laura und Smila (v. l.) freuen sich auf den Schulstart.

„Die Kinder lernen gemeinsam in einer Klasse und wachsen so von Anfang an als Team zusammen“, erklärt Ina von Blumröder, Teil des Schulleitungsteams. Diese enge Verbindung fördert das Gemeinschaftsgefühl und erleichtert den Start in den Schulalltag.

Neugierig starten an der Theodor-Bauermeister-Grundschule

An der Theodor-Bauermeister-Grundschule werden am 6. September rund 40 Kinder eingeschult. Die Feier beginnt in der Aula der Schule. Nach einer kurzen Begrüßung besuchen die Kinder zunächst die Klassenräume, wo sie von ihrer Klassenleiterin

empfangen werden und ihre ersten Schulbücher erhalten. Danach geht es zurück in die Aula, wo ein kleines Theaterstück aufgeführt wird. Ein besonderer Höhepunkt ist der farbenfrohe Zuckertütenbaum. Schulleiterin Madlen Sandberg: „Wir möchten den Kindern einen herzlichen und unvergesslichen Schulstart bieten.“

Alles Gute zum Schulstart!

Die Stadt Ribnitz-Damgarten wünscht allen SchulanfängerInnen einen gelungenen Start in diesen neuen Lebensabschnitt – mit viel Freude am Lernen, neuen Freundschaften und natürlich einer gut gefüllten Zuckertüte!

START INS NEUE SEMESTER

Auszug aus dem Angebot der Volkshochschule

SPORT

Fit im Alltag – Gymnastikkurs

02.09. – 18.11. | dienstags | 8 – 8:45 Uhr

In diesem Kurs steht freudbetontes Üben im Vordergrund. Vielfältige Übungen mit Musik und Geräten fördern Beweglichkeit, Atmung und Lebensqualität. Die Inhalte sind alltagstauglich und helfen, die Übungen auch zu Hause richtig auszuführen.

LEBEN und TOD

Letzte Hilfe

Mi. 24.09. | 16 – 20 Uhr

Der Kurs „Letzte Hilfe“ vermittelt in vier Stunden Grundlagen der Sterbebegleitung. Er bietet Orientierung, Basiswissen und praktische Tipps im Umgang mit schwerkranken Menschen. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten.

HANDARBEIT

Stricken-Workshop

Sa. 18.10. | 10:30 – 14 Uhr

Stricken fördert Konzentration, Wohlbefinden und reduziert Stress. Garn: 5 €. Stricknadeln sind vorhanden.



Mehr Infos & Anmeldung:
Telefon: 03821 8897602



OLGA VON OERTZEN

150. Geburtstag der letzten Domina des Ribnitzer Klosters

Am 29. September 1875 wurde Olga Friederike Richardine von Oertzen in Glambeck, einem Vorort von Neustrelitz, geboren. Ihr Vater, Rudolf Wilhelm von Oertzen, war Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzer Forstmeister im Forst Blumhagen. Ihre Mutter war Frieda Caroline Wilhelmine von Itzenplitz. Olgas Zwillingbruder verstarb im Kindesalter. Sie hatte zehn Geschwister.

Von der Stiftsdame zur letzten Domina

Wiedamalsüblich wurde Olga von Oertzen mit der Geburt in eines der mecklenburgischen Damenstifte eingeschrieben. Sie erhielt die Nr. 233 der Ribnitzer Klosterliste. Bereits mit 35 Jahren hatte sie das Glück, eine der gerade neu eingerichteten Stellen zur sogenannten „Halben Hebung“ im Kloster zu erhalten. Das bedeutete eine kleine Geldzuwendung. Sie lebte in dieser Zeit in Zülow bei Sternberg. In den 1920er Jahren bewirtschaftete sie gemeinsam mit einer Freundin ein von der Kirche gepachtetes Gut in Boitin bei Bützow. Olga von Oertzen wurde am 29. Oktober 1930 auf die erledigte Stelle der verstorbenen Konventualin Karola von Rantzau in den Konvent des Klosters Ribnitz berufen. Sie zog in das Haus Nr. 7, das sie bis zu ihrem Tod bewohnte. Die damalige Domina Hedwig von Pressentin unterstützte sie während deren langen Krankheit. Nach deren Tod am 10. März 1946 wurde Olga von Oertzen am 21. Juni 1946 als 26. Domina des seit 1599 evangelischen Konventes bestätigt. Sie wusste um ihre Rolle als letzte Hüterin des Klosters und verteidigte es nach Kräften.



Olga von Oertzen, zweite von rechts, 1940.

Stiller Abschied

In die Klosterkirche war 1946 die neue Katholische Gemeinde gezogen, die sie manchmal mit Argwohn beobachtete. Auch mit Pastor Fritz Laudan stritt sie um ihre Stellung. Sie hatte sich vor allem um den Verbleib der Nachlässe der nacheinander sterbenden Klosterdamen zu sorgen und Stück um Stück das Kloster an die Stadtbehörden zu übergeben. Der Damengarten war kein verträumter Klosterpark mehr und die Gemüsegärten wurden zum Schulhof. Auch regelte Olga von Oertzen den Verbleib des kostbaren Klosterarchivs und übergab die Stiftsinsignien dem entstehenden Heimatmuseum. Die alte Welt verlor sich um sie und es vermehrten sich die Geschichten um die burschikose, energische, plattsprechende Frau aus

einer anderen Welt. Sie blieb im Ribnitzer Stadtgedächtnis wie auch ihre beiden Begleiter, die Hunde Biene und Optimus. Mit ihrem Tod am 10. Juli 1961 erlosch das Kloster Ribnitz als geistlich lebendige Institution nach über 600 Jahren.

Axel Attula

Erinnerung an die letzte Domina

Zum 150. Geburtstag von Olga von Oertzen lädt das Deutsche Bernsteinmuseum zu einem kleinen Empfang am 29. September um 19 Uhr in den Konventsaal ein – Olga von Oertzen stand am Ende einer langen Reihe adliger Frauen, die dem evangelischen Damenstift im Kloster Ribnitz vorstanden. An sie soll an diesem Abend erinnert werden. Es gibt Gelegenheit zum Hören, Erzählen und Feiern.

Ribnitz-Damgarten IM WANDEL DER ZEIT



Marktplatz Ribnitz

Einweihung des Krieger-Ehrenalms auf dem Marktplatz am 3. Oktober 1926. Über Jahre hinweg hatte ein „Denkmalausschuß“ unter Vorsitz von Gärtnermeister Friedrich Jürß Gelder gesammelt, um den gefallenen Söhnen der Stadt ein Ehrenmal zu errichten. Ein Wettbewerb wurde ausgelobt und unter 99 eingesendeten Arbeiten der Entwurf von Ernst Karl Boy aus Rostock ausgewählt. Boy hatte seine Arbeit mit „Platz, Denkmal, Kirche“ überschrieben. Das Denkmal besaß vor dem hoch aufragenden, aus Backsteinen gemauerten Pfeiler eine Rednertribüne. Auf der Rückseite befanden sich Tafeln mit



den Namen der Gefallenen. Zu Einweihung waren neben dem ehemaligen Großherzog auch Weltkriegsveteranen wie Günter von Plüschow geladen. Das Denkmal war innovativ und manchem Ribnitzer dennoch wenig angenehm. Am 26. Januar 1938 hatten die Gegner seinen Abriss erreicht.

LOUD & LOCAL – VON KIDS FÜR KIDS

Jugendfestival mitten in Ribnitz-Damgarten

Am Freitag, dem 5. September, wird der Platz vor dem Stadtkulturhaus zum Festivalgelände. Bei LOUD & LOCAL dreht sich ab 14 Uhr alles rund um junge Talente, kreative Aktionen und gute Musik – organisiert von Jugendlichen für Jugendliche und dem Verein AJZ Kita.

Workshops & Beats

Das Festival richtet sich an junge Menschen aus Ribnitz-Damgarten und Umgebung. Im Mittelpunkt stehen Workshops, Live-Musik und Begegnung. Angeboten werden unter anderem Tanz, Graffiti, ein KI-Labor, Zirkus, Schmuckbasteln und Musikinstrumente aus aller Welt. Zwei Workshop-Runden laden zum Mitmachen ein. Ab 17:30 Uhr sorgt Florian Frank für Festivalstimmung, um 19 Uhr übernimmt Esco die Bühne.



Jugendliche gestalten mit

Besonders ist die starke Beteiligung der Jugendlichen an der Planung. „Dieses Festival ist eine Chance, die Stadt für Jugendliche sichtbar und spannender zu machen“, sagt Jerry, ein Mitorganisator. Entstanden ist ein Programm, das junge Interessen aufgreift und echte Mitgestaltung ermöglicht. LOUD & LOCAL zeigt: Ribnitz-Damgarten ist jung, kreativ und offen. Der Eintritt ist frei. Kommt vorbei, macht mit und feiert mit uns!

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Gefördert vom



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

HERBSTFERIENPROGRAMM

Vielfältige Angebote für die freie Zeit – Auszug aus dem Ferienkalender

Vom 20. bis 30. Oktober heißt es wieder: Endlich Ferien! Damit keine Langeweile aufkommt, erwartet alle Mädchen und Jungen ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm. Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos.

BASTELSPASS

Im Begegnungszentrum erwartet Kinder und Jugendliche ein kreativer Nachmittag voller Farbe und Fantasie. Am Dienstag, dem 21. Oktober, von 13 bis 16 Uhr, werden Windlichter mit Serviettentechnik gestaltet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist spontan möglich.

SPORTANGEBOTE

Ein abwechslungsreiches Programm lädt Kinder ab 8 Jahren dazu ein, verschiedene Sportarten auszuprobieren, sich auszupeinern und gemeinsam aktiv zu sein. Die Teilnahme ist kostenlos. Ansprechpartner ist Vereinssportlehrer Obelix, Telefon: 0174 1887523. Bitte eine Kontaktmöglichkeit der Erziehungsberechtigten mitgeben.

lefon: 0174 1887523. Bitte eine Kontaktmöglichkeit der Erziehungsberechtigten mitgeben.

**Mo. 20.10. | 10 – 12 Uhr
Tischtennis**

Ort: Campus-Sporthalle

**Mo. 20.10. | 13 – 15 Uhr
Tischtennis**

Ort: Kleine Sporthalle in Damgarten

**Di. 21.10. | 10 – 12 Uhr
Discgolf**

Treffpunkt: Stadion Am Bodden

**Mi. 22.10. | 10 – 12:30 Uhr
Fußball**

Ort: Campus-Sporthalle

**Do. 23.10. | 10 – 12:20 Uhr
Badminton**

Ort: Campus-Sporthalle

**Fr. 24.10. | 10 – 13 Uhr
Basketball / Goalball**

Ort: Campus-Sporthalle

SCHREIBWERKSTATT

Ein Feriencamp für Jugendliche ab 13 Jahren mit Tobias Reußwig und Hannah Brunnbauer beschäftigt sich mit dem spannenden Zusammenspiel von Wahrheit und Fiktion – ob in KI-generierten Texten, Werbung oder erfundenen Geschichten. An fünf Tagen stehen kreatives Schreiben, die Bedeutung von Wahrhaftigkeit und der kritische Umgang mit Unwahrheiten im Mittelpunkt. Das Camp findet vom 20. bis 25. Oktober in der Stadtbibliothek Ribnitz statt. Bewerbungen sind mit einem selbst verfassten Text per E-Mail an programmierte.finger@gmail.com möglich.



Das komplette Ferienprogramm:
[www.bernsteinstadt.de/
herbstferien](http://www.bernsteinstadt.de/herbstferien)



TREFFPUNKTE

Auszug aus zahlreichen Angeboten

KINDER, JUGEND & ELTERN

Offenes Jugendzentrum
montags bis freitags | 13 – 18 Uhr
Begegnungszentrum
Freunde treffen, Billard, Airhockey, Tischkicker und Tischtennis spielen

Kinderwagentreff
montags | 9:30 – 11:30 Uhr
Begegnungszentrum
Angebot für junge Eltern, um die Kenntnisse rund um Erziehung, Ernährung und Entwicklung zu erweitern

Familiencafé
erster und dritter Montag im Monat
15 – 17 Uhr
St. Marien Kirche
Offenes Spielzimmer für Kinder und Hausaufgabenhilfe

SENIOREN

Klönnachmittag
montags | 14 – 16 Uhr
DRK-Vereinshaus
In fröhlicher Runde wird gestrickt, gehäkelt und gebastelt.

Skatnachmittag
montags | 13:30 – 17 Uhr
Begegnungszentrum
Freunde des Skat treffen sich.

Offener Seniorenentwurf
mittwochs & donnerstags | 14 – 17 Uhr
Begegnungszentrum
Gemütliches Kaffeetrinken

Bewegung nach Musik
erster und dritter Donnerstag im Monat | 14 Uhr
St. Marien Kirche
In Gemeinschaft sein, sich bewegen und Musik hören

Seniorenfrühstück
05.09. und 10.10. | 8:30 – 10:30 Uhr
Begegnungszentrum
Gemeinsames Frühstück, Anmeldung telefonisch wochentags ab 13 Uhr bei Margit Dahms unter 03821 8898373

BEGEGNUNG

Frauencafé „Kleine Frauenfreuden“
Mo. 01.09. | 13 – 15:30 Uhr
Begegnungszentrum
In entspannter Atmosphäre gibt es Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte.

Trauercafé
zweiter Mittwoch im Monat
15 – 17 Uhr | **Begegnungszentrum**
Trauer zu teilen kann hilfreich sein. Das Angebot bietet Trauernden Raum und Zeit für den Austausch mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben.

Marientreff
donnerstags | 10 – 12 Uhr
St. Marien Kirche
Begegnung und Austausch in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen

Begegnungsangebot für Demenzkranke und deren Angehörige
donnerstags | 14 – 17 Uhr
Begegnungszentrum
Spielen, Malen oder auch Basteln unterstützen die noch vorhandenen Fähigkeiten. Anmeldung bei Torsten Hübner, Telefon: 0174 7456803

BERATUNG

Allgemeine Sozialberatung
erster Dienstag im Monat | 14 – 16 Uhr
Begegnungszentrum
Beratungsangebot für Menschen in verschiedenen Problemsituationen, Ansprechpartnerin ist Brunhild Steinmüller, Telefon: 0176 23729310.

Sprechstunde zu digitalen Medien
erster Donnerstag im Monat
16 – 17 Uhr | **Bibliothek Ribnitz**
Sie können mit Ihrem Bibliotheksausweis auch digitale Angebote nutzen. Das Team der Bibliothek informiert über Portale, Apps und Streaming-Dienste.

MITEINANDER

Welcome Team
donnerstags | 10 – 12 Uhr
Stadtkulturhaus
Wir helfen Geflüchteten bei der Integration in Deutschland.

Sprachcafé
freitags | 15 – 17 Uhr
Begegnungszentrum
In lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Knabberien werden die Deutschkenntnisse erweitert.

SPORT

Nizzekeiler
freitags | 14 – 16 Uhr
Nizzeperk
Vereinsportlehrer Obelix bringt allen Interessierten die Grundkenntnisse des Discgolf-Sports bei. Es werden ein bis zwei Spielrunden mit je zehn Bahnen gespielt. Treffpunkt: Stadion Am Bodden

LITERATUR

Lesecafé
dienstags | 14 Uhr
Bendixhaus in Damgarten
Das Lesecafé mit Rosi Masur bringt Menschen bei Kaffee und Kuchen, und natürlich Spielen, zusammen.

Literaturcafé
letzter Donnerstag im Monat
16 Uhr | **Bibliothek Ribnitz**
Interessierte, die gerne aktuelle Bücher lesen und sie anderen weiterempfehlen möchten, sind herzlich willkommen.



Alle Angebote:
www.bernsteinstadt.de/treffpunkte



IMPRESSUM

Informationen aus der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de
Redaktion: Doreen Blask, Telefon: 03821 8934812,
E-Mail: d.blask@ribnitz-damgarten.de

Kontakt: stadtmarketing@ribnitz-damgarten.de
Layout und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,
Fax 5 79-30, info@wittich-sietow.de, www.wittich.de
Auflage: 10.000 Exemplare
Erscheinung: 6 Ausgaben im Jahr
Bezugsmöglichkeiten:
Die BERNSTEINPOST steht unter bernsteinstadt.de/bernsteinpost zum Download zur Verfügung.

Die Verteilung erfolgt an sämtliche Haushalte der Stadt Ribnitz-Damgarten. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die BERNSTEINPOST kann im Abonnement über den Verlag bezogen werden.
Die nächste Ausgabe erscheint im November 2025.
Redaktionsschluss: 30.09.2025

LICHT, MUSIK UND SHOPPING-VIELFALT

Ribnitzer Einkaufsnacht am 6. September

Herr Brandenburg, was erwartet Einheimische und Gäste bei der 18. Ribnitzer Einkaufsnacht?

Am 6. September verwandelt sich die Ribnitzer Innenstadt in eine stimmungsvolle Erlebniswelt. Zahlreiche Geschäfte öffnen bis in die Abendstunden ihre Türen und laden zum entspannten Bummeln ein. Auf fünf Bühnen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Musikprogramm – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ein besonderes Highlight ist die beleuchtete Darßbahn, die von drei Haltestellen aus durch die Lange Straße fährt. Sie bietet einen besonderen Blick auf das bunte Treiben – ganz bequem aus der Straßenbahn heraus.

Und wer es etwas märchenhafter mag, darf sich auf die beleuchteten Walking Acts freuen. Fantasivolle Figuren ziehen durch die Straßen der Innenstadt und sorgen rund um die Lange Straße und den Marktplatz für staunende Gesichter und magische Momente.

Seit wann organisiert der Innenstadterverein die Einkaufsnacht und wie hat sich das Event entwickelt?

Seit 2019 liegt die Organisation in den Händen des Ribnitzer Innenstadt e. V. Die Veranstaltung hat sich seitdem zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Jahr für Jahr wächst die Zahl der Gäste und auch die Begeisterung bei den beteiligten Geschäften ist ungebrochen. Die Einkaufsnacht ist heute ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt.

Willi Brandenburg:
„Die Einkaufsnacht macht erlebbar, wie vielfältig Einkaufen in Ribnitz ist.“



Was ist das Ziel der Veranstaltung oder geht es „nur“ ums Einkaufen?

Natürlich steht der lokale Einzelhandel im Mittelpunkt. Die Einkaufsnacht möchte die Geschäfte in der Innenstadt sichtbar machen und unterstützen. Aber sie bietet noch viel mehr. Ziel ist es, ein Erlebnis für

die ganze Familie zu schaffen, ein positives Lebensgefühl zu vermitteln und zu zeigen, dass Einkaufen in Ribnitz-Damgarten persönlich, herzlich und vielfältig ist. Das Motto lautet: „Bei Freunden einkaufen.“ Und genau das soll an diesem Abend spürbar werden.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten und wovon wird man Sie am 6. September sicherlich antreffen?

Ich freue mich besonders auf die beleuchteten Schaufenster, die festliche Atmosphäre, stimmungsvolle Musik und das entspannte Flanieren durch die autofreie Lange Straße. Diese besondere Atmosphäre macht die

Einkaufsnacht für mich jedes Jahr zu etwas ganz Besonderem.

Und wo man mich trifft? Ganz sicher irgendwo zwischen dem Rostocker Tor und der Kreuzung Rosengarten mitten im Geschehen und im Austausch mit den Menschen.

Shopping bis Mitternacht

Der Ribnitzer Innenstadterverein lädt zur beliebten Einkaufsnacht ein. Von 19 bis 24 Uhr verwandelt sich die Innenstadt in eine autofreie Flaniermeile voller Licht, Musik und lebendiger Atmosphäre. Ob zum Einkaufsbummel, zum kulinarischen Genießen oder einfach zum Verweilen – dieser Abend bietet für alle etwas Besonderes.

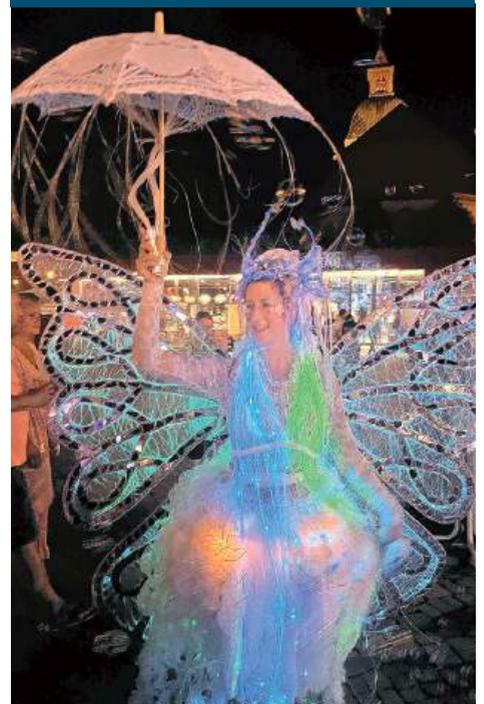
Aktionen und Unterhaltung in der autofreien Innenstadt

Zahlreiche Geschäfte und Restaurants öffnen bis Mitternacht ihre Türen und empfangen die BesucherInnen mit attraktiven Angeboten und liebevoll gestalteten Aktionen. Entlang des Rundwegs zwischen Rostocker Tor, St. Marien Kirche, Marktplatz und dem Nördlichen Rosengarten sorgen Live-Musik, Lichteffekte und kreative Walkacts für ein besonderes Einkaufserlebnis unter freiem Himmel. Ein Anziehungspunkt ist der Masterplan-Pavillon vor dem ehemaligen OZ-Gebäude: Dort lädt von 19 bis 21 Uhr eine Fotobox zu originellen Schnappschüssen ein. Auch für entspanntes Vorankommen ist gesorgt: Die Darßbahn pendelt von 19 bis 23 Uhr zwischen dem Rostocker Tor und der Ecke Mauerstraße

Fotowettbewerb – Preisverleihung auf dem Marktplatz

Bereits in den Sommerferien konnten kreative Köpfe ihre fotografischen Talente unter Beweis stellen: Das Amt für Bildung, Tourismus und Kultur lud gemeinsam mit dem Kunstverein Ribnitz-Damgarten zum 2. Fotowettbewerb unter dem Motto „Schau in meine Welt“ ein. Die Preisverleihung findet um 19:45 Uhr auf Bühne D am Markt statt. Bürgermeister Thomas Huth wird die drei besten Fotografien auszeichnen.

Sa. 06.09. | ab 19 Uhr
Ribnitzer Innenstadt



VERANSTALTUNGEN

Auszug aus dem Veranstaltungskalender September & Oktober

PROGRAMMKINO

Di. 09.09. | 20 Uhr
Alles von dem Fifty Fifty (D 2024)

Di. 30.09. | 20 Uhr
Der Pinguin meines Lebens (USA/ESP 2024)

Di. 14.10. | 20 Uhr
Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne (F 2024)

Di. 28.10. | 20 Uhr
Der Lehrer, der uns das Meer versprach (ESP 2023)

NACHMITTAGSKINO

Di. 30.09. | 14:30 Uhr
Im Taxi mit Madeleine (F 2022)

Di. 28.10. | 14:30 Uhr
Rezept zum Verlieben (USA 2007)

Stadtkulturhaus | Eintritt: 5 €

Frauen im geteilten Deutschland Fr. 26.09. | 15 Uhr Stadtbibliothek Ribnitz

Die Gleichstellungsbeauftragten Dr. Christine Braun (Landkreis Vorpommern-Rügen) und Antje Weiland (Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten) eröffnen gemeinsam die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ und laden alle Interessierten herzlich zum Austausch ein. Welche Erinnerungen haben wir an diese Zeit? Welche Lehren ziehen wir daraus für die Zukunft? Wie haben wir die gesellschaftlichen Entwicklungen erlebt – im Osten und im Westen? Bringen Sie gern Ihre Erfahrungen mit ein und kommen Sie mit uns ins Gespräch! Die Ausstellung wurde von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben und von Clara Marz kuratiert. Sie ist noch bis zum 25. Oktober in der Stadtbibliothek Ribnitz-Damgarten zu sehen.



Frauenalltag in der DDR

FAMILIEN

Sa. 20.09. | 14 Uhr
Pütnitzer Wiesen
Drachenfest

MÄRKTE & FESTE

So. 07.09. | 10 Uhr
Freilichtmuseum
Antik- und Kunstmarkt

So. 21.09. | 10 Uhr
Freilichtmuseum
Erntedankfest

So. 05.10. | 10 Uhr
Freilichtmuseum
Herbstfest

KONZERTE

Fr. 19.09. | 20 Uhr
St. Marien Kirche
Benefizkonzert für die Kirchturmsanierung
Jazz und Swing mit Andreas Pasternak & The Seagulls | Eintritt: 33 €

Sa. 25.10. | 15 Uhr
Stadtkulturhaus
Konzert des Landesjugendblasorchesters
Abschlusskonzert der Probenwoche
Eintritt: frei

Fr. 31.10. | 17 Uhr
St. Marien Kirche
Bonnet, Baguette, Bordeaux
Orgelkonzert mit Bewirtung
Eintritt: frei

MUSICAL & SHOW

Di. 23.09. | 20 Uhr
Stadtkulturhaus
Comedy-Spaß
Show mit Stand-up-Comedy
Eintritt: ab 25 €

Sa. 11.10. | 20 Uhr
Stadtkulturhaus
Das musikalische Himmelbett
Musical | Eintritt: 22 €

Fr. 17.10. | 19:30 Uhr
Begegnungszentrum
Festival der Travestie
Maria Crohn & Friends | Eintritt: ab 45,90 €

TREFFEN & PARTY

Do. 11.09. und 09.10. | 18 Uhr
Stadtkulturhaus
After Work Party

Hospiztag

Sa. 18.10. | 14 Uhr
Begegnungszentrum

Der Ribnitz-Damgartener Hospiz-Verein und der Förderverein stationäres Hospiz der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten laden anlässlich des Welt-hospiztages herzlich zu einer besonderen Veranstaltung ein. Unter dem Titel „Was zählt, ist das gelebte Leben“ spricht Peggy Steinhauser über die Bedeutung von Erinnerungen in der Begleitung Sterbender – als Quelle von Trost, Identität und Nähe am Lebensende. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag Duo CHIARA mit Angie Driesnack-Zendeh (Violine) und Diego Zendeh (Gitarre). Das Rostocker Künstlerpaar interpretiert Stücke aus Flamenco und Klezmer auf eigene eindrucksvolle Weise.

LITERATUR

Fr. 12.09. | 19 Uhr
Bibliothek Ribnitz
Ragnarok – Einbruch der Dämmerung
Lesung mit Kaja Paulan | Eintritt: 10 €

Do. 09.10. | 19 Uhr
Bibliothek Ribnitz
Juli-Katz-Zaubershow
Lesung mit Juli Katz | Eintritt: 10 €

Sa. 25.10. | 17 Uhr
Begegnungszentrum
Gemischtes Doppel
Buchtipps mit Annemarie Stoltenberg & Rainer Moritz | Eintritt: 12 €

Mo. 27.10. | 19 Uhr
Konventsaal
Der Stralsunder Bildhauer Elias Kessler
Buchvorstellung mit Detlef Witt
Eintritt: frei

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So. 07.09. | 10 Uhr
St. Marien Kirche
Schulanfangsgottesdienst

So. 21.09. | 10 Uhr
Neuapostolische Kirche
Ökumenischer Stadtgottesdienst